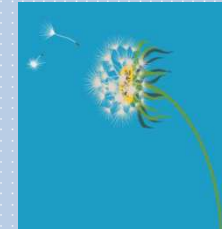


**Beratungsstelle
für sprachauffällige Kinder
an der Helene-Fernau-Horn Schule**

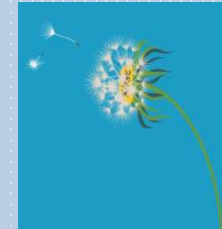
Willkommen
zum
Eltern-Workshop
„komm – uni – aktiv“

Über uns



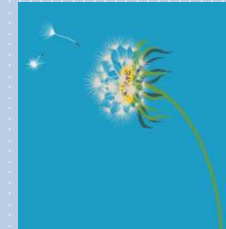
- Wir sind eine sonderpädagogische Beratungsstelle
 - Für Kinder
 - mit sprachlichen Auffälligkeiten ab ca. 1 ½ Jahren (bis zur Einschulung)
 - damit zusammenhängenden Begleiterscheinungen
 - und deren Eltern und Erzieher/Innen
- Unsere Mitarbeiter/innen sind qualifizierte Sprachheilpädagogen
- Für unsere Angebote der Beratung und Frühförderung entstehen keine Kosten
- Unsere Angebote bieten wir bei uns im Haus an und schwerpunktmäßig in Einrichtungen im ganzen Stadtgebiet

Unser Angebot



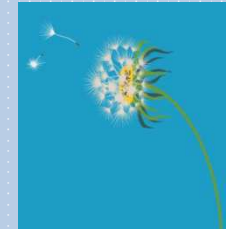
Zentrale Angebote	Dezentrale Angebote	Übergreifende Angebote	Frühes Angebot (2-3Jährige)
	Stadtteilarbeit vor Ort	Elternworkshop	Eltern-Kind-Gruppe
Beratung	Kontaktaufnahme	Elternzentriertes Konzept zur Förderung des Spracherwerbs von Kindern mit Spracherwerbsproblemen an 6 Terminen	Frühe Förderung von 2-3 jährigen Kindern, die schwer in die Sprache finden, gemeinsam mit ihren Eltern, an der Beratungsstelle
Diagnostik	Angebote Beratung Systemarbeit Frühfördergruppen usw.		
Frühförderung			
Außenkontakte	Vernetzung		(Frau Kimmig)

Der Elternworkshop



- Entwicklung im Schulkindergarten des Hör-Sprachzentrums Heidelberg-Neckargemünd
- professionelle Erzieher
 - Eltern mehr in die Arbeit einbeziehen und
 - deren natürliche Fähigkeiten stärken, um Alltagssituationen sprach- und beziehungsfördernd zu gestalten
- Eltern
 - mehr Sicherheit im Umgang mit ihrem spracherwerbsgestörten Kind
 - Entlastung von Schuldgefühlen
 - mehr Information und
 - methodischen Hilfen zur Sprachförderung im häuslichen Umfeld

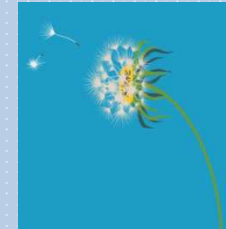
Theoretische Grundlagen



Aus Arbeiten von Motsch, Ritterfeld und Grimm geht hervor,

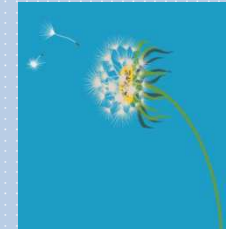
- dass der Spracherwerb wesentlich von der Qualität der Eltern-Kind-Interaktion beeinflusst wird
- dass Eltern über „intuitive Sprachlehrstrategien“ verfügen und diese in Alltagssituationen spontan einsetzen
- dass aber Eltern spracherwerbsgestörter Kinder aufgrund der ausbleibenden Reaktionen zutiefst verunsichert sind
- dass Kinder mit Spracherwerbstörungen nicht nur eine angemessene Vereinfachung der Sprache, sondern eine besonders intensive, klar strukturierte sprachfördernde Kommunikation benötigen

Komm - uni - aktiv



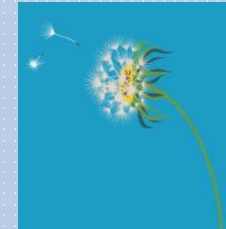
- Eltern als primäre Kommunikationspartner des Kindes
 - sollen nicht als Ko-Therapeuten angeleitet werden
 - sondern werden als Experten für ihr Kind anerkannt
 - und in ihrer Rolle und ihren Kompetenzen unterstützt
 - ihre natürlichen sprachfördernden Fähigkeiten einzusetzen
 - dabei alltägliche Situationen und spontane Spiel- und Gesprächsanlässe zu nutzen
 - bekommen vertiefte Informationen zum Thema Spracherwerb vermittelt
 - der intensive Austausch unter den Eltern soll zur Entlastung und zum Verarbeiten von Schuldgefühlen und Versagensängsten beitragen
 - erarbeiten Themen handlungsorientiert mit zahlreichen Angeboten zur Selbsterfahrung und Erprobung sprachfördernder Verhaltensweisen

Inhalt und Durchführung



- Bereiche Information / Wissenserweiterung
- Einsatz von Methoden der Sprachförderung und Kommunikation
- in sich geschlossene Veranstaltungsreihe von 6 Abenden
- konstant bleibende Gruppe von höchstens 14 Teilnehmern
- Leitung: SprachheilpädagogInnen oder Tandem mit ErzieherIn
- Dokumentation fortlaufend anhand des Holzpuzzles „unser Kind“
- Dokumentationsmappe für die Eltern
- Fragebogen um den Workshop abschließend zu bewerten

Aufbau



- Abende laufen nach einer einheitlichen Struktur ab
- Aufwärmphase
- Angebot zum Erfahrungsaustausch
- Informationsteil mit kurzen Statements zum Thema des Abends
- wesentliche Inhalte werden gemeinsam erarbeitet
- Erprobungsphase (häufig verschiedene Formen von Rollenspielen)
- Abschluss des Abends

ELTERNWORKSHOP

für alle, die ihr Kind bei der sprachlichen Entwicklung unterstützen möchten!

1.

Welche Basisfunktionen muss ein Kind beim Erwerb der Sprache können?

2.

Wie lernt mein Kind, sich gerne mitzuteilen?

3.

Wie kann seine sprachliche Entwicklung in der Familie gefördert werden?

Bei unserem Elternworkshop finden Sie Gelegenheit, zu diesen Themen mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen, Ihre Erfahrungen auszutauschen und durch praktische Beispiele und Übungen Möglichkeiten der gezielten Förderung kennen zu lernen und zu erproben.

KOSTENLOSER WORKSHOP-MATERIAL WIRD GESTELLT - KINDERBETREUUNG MÖGLICH

6 Nachmittage um 14:30 Uhr:

- ++ Montag, den 14. Okt. 2013**
- ++ Montag, den 21. Okt. 2013**
- ++ Montag, den 4. Nov. 2013**
- ++ Montag, den 11. Nov. 2013**
- ++ Montag, den 18. Nov. 2013**
- ++ Montag, den 25. Nov. 2013**

**ORT: Tageseinrichtung f. Kinder,
Burgherrenstr. 40, Stuttgart - Feuerbach**

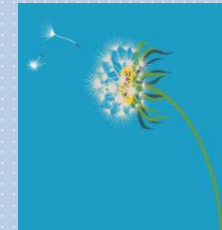
**Weitere Informationen/Anmeldung:
(bis einschließlich 01. Okt.)**

- ++ Telefon: 07 11/21689699**
- ++ Email: beratungsstelle@hfh-schule.de**
- ++ Eltern aus dem Burgherrenkindergarten: [hier](#)**

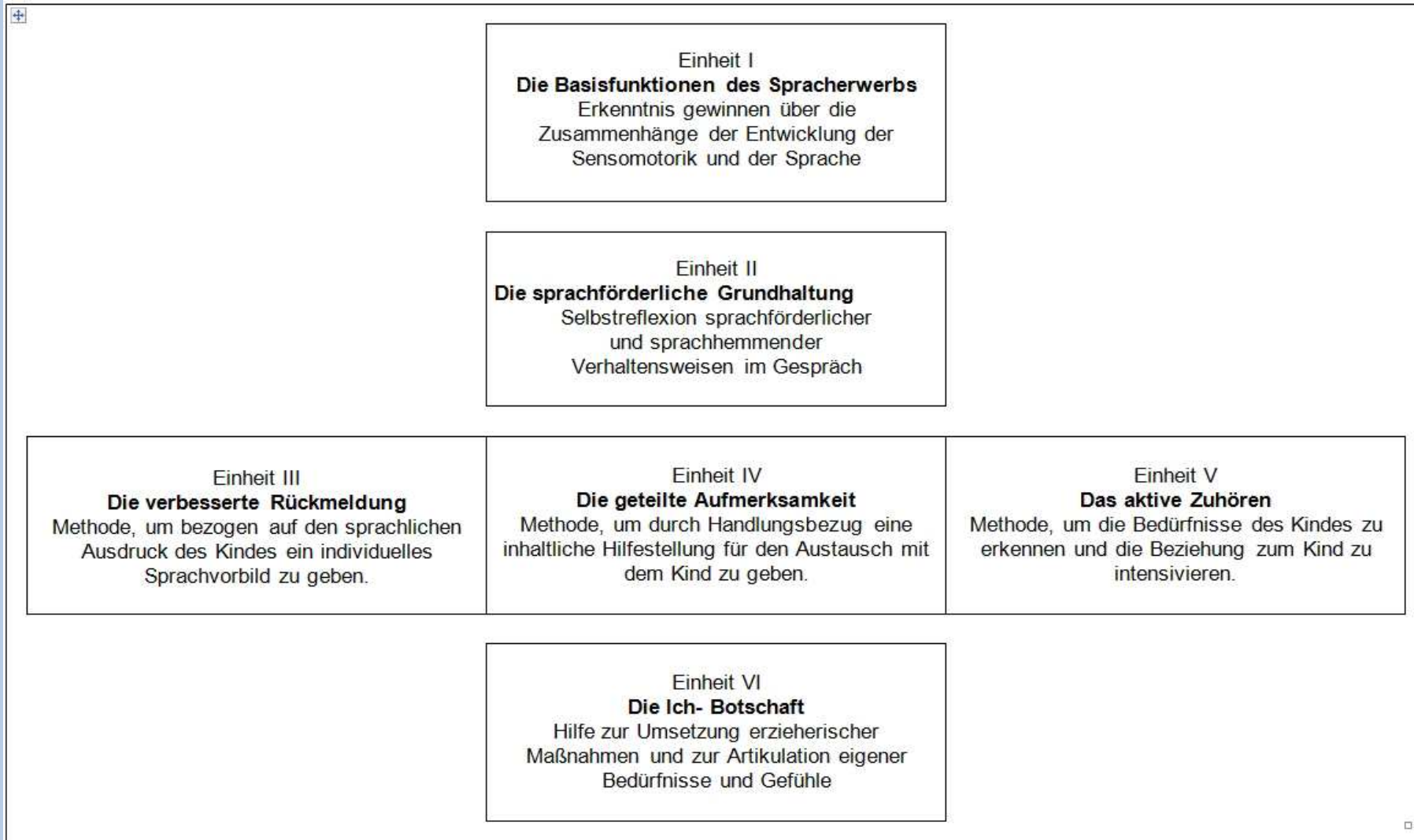
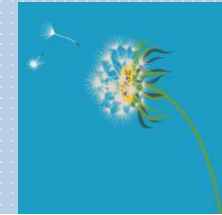
-- WIR FREUEN UNS AUF SIE --

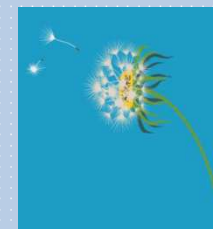
-- STEFFANIE GROSSER -- HELMUT HIRSTEIN (SONDERSCHÜLLERER/IN) --

Beratungsstelle der Helene-Fernau-Horn Schule Stuttgart

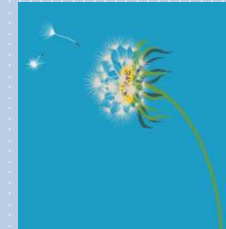


Überblick über die Workshopeinheiten





Inhalte der Workshopeinheiten



1. Abend

Die Basisfunktionen des Spracherwerbs

Erkenntnis gewinnen über die Zusammenhänge der Entwicklung der Sensomotorik und der Sprache

2. Abend

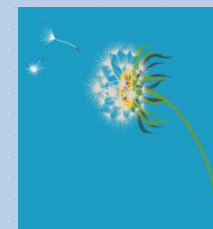
Die sprachförderliche Grundhaltung

Selbstreflexion sprachförderlicher und sprachhemmender Verhaltensweisen im Gespräch

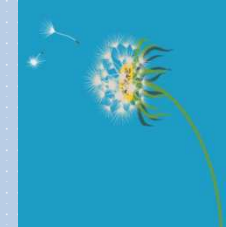
3. Abend

Die verbesserte Rückmeldung

Methode, um bezogen auf den sprachlichen Ausdruck des Kindes ein individuelles Sprachvorbild zu geben



Inhalte der Workshopeinheiten



4. Abend

Die geteilte Aufmerksamkeit

Methode, um durch Handlungsbezug eine inhaltliche Hilfestellung für den Austausch mit dem Kind zu geben

5. Abend

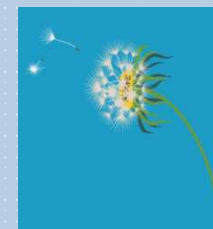
Das aktive Zuhören

Methode, um die Bedürfnisse des Kindes zu erkennen und die Beziehung zum Kind zu intensivieren

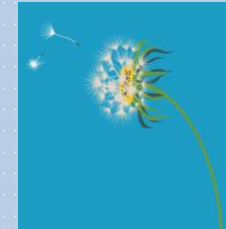
6. Abend

Die Ich-Botschaft

Hilfe zur Umsetzung erzieherischer Maßnahmen und zur Artikulation eigener Bedürfnisse und Gefühle

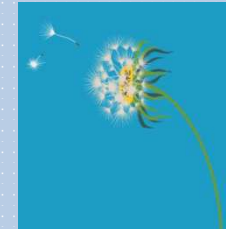


Ergebnisse



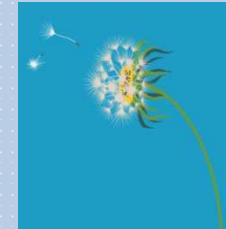
- die Informationen zum Thema Spracherwerb, die Vermittlung von Methoden zur Sprachförderung und die vertiefte Beschäftigung mit dem Thema Kommunikation sind in gleicher Weise von Bedeutung
- die Eltern sind hoch motiviert, die gewonnenen Kenntnisse und Erfahrungen im häuslichen Umfeld umzusetzen
- die Beziehung zum Kind wird entspannter wahrgenommen
- der Austausch in der Elterngruppe wird als besonders hilfreich und entlastend erlebt

Hürden



- Eltern
 - haben ein großes Angebot
 - sind hinnehmend
 - kennen uns nicht
 - Verbindlichkeit (Kosten?)
 - Deutschkenntnisse
- Werbung vor Ort
- (volles) Mittragen der Einrichtung
- Zeit zwischen Vorstellung und Beginn

Impulse / Fragen



Eltern erreichen

- netter Umgang
- schönes

Elternsprechzimmer

- Verzahnung Kita-

Elternhaus

(Mitteilungsbuch)

- familiäre

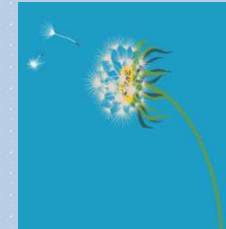
Lebensentwürfe

schwer
erreichbare
Eltern

Beziehungspartnerschaft

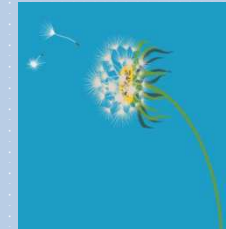
Bewusstsein der Rolle der
Eltern und ihre Bedeutung
im Spracherwerbsprozess

- verlässliches Du
- gemeinsames Handeln
- Selbstwirksamkeit
- primäre Bezugspersonen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit





Beratungsstelle
für sprachauffällige Kinder
an der Helene-Fernau-Horn-Schule
Adalbert-Stifter-Str. 52 A
70437 Stuttgart – Freiberg

Tel: 0711 – 216 - 89695

Fax: 0711 – 216 - 89800

beratungsstelle@hfh-schule.de